Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 164 (1885)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeiner Anzeiger.

Entrepôt Général à Paris, 41 rue des Francs Bourgeois.

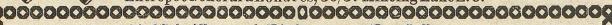
Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es er-möglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.

EntrepôtGénéral à Londres, 36/37 Mincing Lane E.C.

Fabrik - Marke.



möglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern. Entropötschenferal à Londres, 36/37 Minning Lane E.C. Fabrik Marke. 14 Afedriffen und Pipsome von Ausstelfungen Gmunden, Paris, Sidney, Melbourne, Brisbane, Stessisburg, Lagern, Amsterdam, Nizza. 5dyweizerische Landesansstellung in Jürich: Diplom für "vorzügliche" Qualität. BITER DENNER Interlaken. Alpenkräuter=Magenbitter, burch seine vorzüglichen hygienischen Gigenschaften tängt welbestant, ih als Hansinstel dei Appretischglicht. Feedaungs-sichen Gemägenschen unsübertroffen. Geschrungsgenschen Ausgenscheben unsübertroffen. Geschrungsgenschen, Diarrhöe, erkättungen — eine wirflige zuse und Kanstellen vorzeugt. Mit Walsenberer und auf Beschaun allen nabern altscholischen vorzeugt. Teis und darens entstehenden Kransteiten vorzeugt. Mit Walssenberer und unsehen kransteiten vorzeugt. Fild und der Abest zus Einstellen und Sergfouren, bei Stige und ausstenschen und zust erkeit zus Einstellen und Sergfouren, bei Stige und ausstenschen und unsehen Magenschen Magenschen vorzeitlich und der Verleich und Verleich

Schweizerische

Mobiliar = Versicherung gesellicha Gegründet auf Gegenseitigteit im Jahre 1826 von der Schweizerischen Gemeinnühigen Gesellschaft.

Sik der Centralverwaltung in Bern. Bersicherungs-Rapital dato 1184 Millionen Franken. Ausbezahlter Brandschaden 30 Millionen Franken. Reservesonds 1,900,000 Franken.

Diese sehr verbreitete, nun über ein halbes Jahrhundert wirkende Gesellschaft verssichert gegen Feuerschaden, Blitziglag und Gasexplosionen:
Sowohl häusliches Mobiliar, als Waaren, Maschinen, Fabritgeräthschaften, Vieh, Ackergeräthschaften, Heu- und Fruchtvorräthe, sowie überhaupt alle beweglichen Gegenstände.
Die Gesellschaft vergütet auch densenigen Schaden, welcher bei einem Brande durch das Wasser den Drang der Umstände eintritt.
Brandschaden werden in der loyalsten und promptesten Weise reglirt und ohne irgend welchen Abzug schnelkens ausbezachtt.
Agenten für den Kanton Appenzell Außerrhoden: Hr. Joh. Ulr. Niederer in Herisau; Hr. Hum. 30h. Luk in Trogen; für den Kanton Appenzell Innerrhoden: Hr. Bez.=Richter Dobler in Appenzell.

W. Walz, Optikus

Speiserg. 36 ST. GALLEN Speiserg. 36

empfiehlt Brillen, Pincenez, Thermometer, Barometer, Fernrohre, Feldstecher, Reisszeuge u. Zirkeltheile,

Maassstäbe, Wasserwaagen, Waagen und Gewichte.

Sauttrantheiten

Gesichtsausschläge, Säuren, Miteser, Nasen-röthe, Leberstede, Sommersprossen, Haaraus-fall, Schuppen, Kopfgrind, Kräge, trodene und nässende Flechten, Hautzuden zc. heilt brieftich rajd und dauernd Bremider, Arzt, in Glarus.

DR. KIRCHHOFFER Strafburg näffen, Pollut., Periodeftorungen. (MStr. 602B

Aelteste Generalagentur für Auswanderung Andr. Zwilchenbart in Basel u. New-York

Filialbureaux in:

3 ürich Bahnhofpl. 13 (neben Hotel Habis)

Bern 4 Räfichgäßlein 4

Locarno 265 Piazza grande 265 Compagnie Générale

guten

Schnit

Generalagentur der

Eransatlantique und pfehlenswerthen Dampfer= Begleitung 3. Einschiffung Vertreter aller itbrigen em= Linien. Wöchentliche in Habre; freundlicher Em= pfang, unentgelbliche Besorgung und Auskunftsertheilung burch bie Angeftellten meines eigenen Zweiggeschäftes in Newhork (Greenwichstreet Nr. 143); birekte Weiterbeförberung auf alle größere Pläge Amerikas. Goldbeträge beliebiger Größe, welche bei Abreise einbezahlt werden, können bei Ankunft in Newpork ober im Inlande in amerikanischem Gelde sofort kostenfrei erhoben werden.

Schweizer in Amerika, welche Angehörige aus ber Schweiz nach Amerika nachkommen sassen wollen, können die Einzahlungen für die Reise auch bei meinem Hause in Newyork machen. Genaue Abresse: Andreas Zwilchenbart, Greenwich Street 143, Rew-Pork. (H2873 Q).

St. Gallen L. Schweitzer St. Gallen

am Markt

Sämmtliche Stoffe für Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe. Seidenstoffe, Sammte, Garniturstoffe, Trauer-u. Halbtrauerwaaren. Tuch, Bukskin, Satin, Double, Regenmantelstoffe.

Für Damen "Confections" jeder Art. Paletots, Mantelettes, Haveloks, Rotondes und Regenmäntel. Costümes, Morgenkleider, Matinées, Jupons.

Châles, Umschlagtücher, Cachenez, Fichus und Echarpes. Neueste Modebilder.

Muster und Auswahlsendungen stehen gerne zur Verfügung.

Linttal, den 18. 1. 83. Geehrtester Herr Brandt! Da ich schon etwa ein Jahr an Bersstopfung litt, griff ich zu Ihrem, mir durch Anzeigen bekannt gewordenen Medikamente. Nachbem ich einige Zeit davon Gebrauch gemacht hatte, hatte dies den besten Erfolg, wosür ich Ihrem den herzlichsten Dank ausspreche. Ich erjuche Sie, mir wieder eine Schachtel à 70 Pillen gefälligst zu übersende. Ich erhoben. Hochoft 1883. Geehrter Herr Brandt! Auf Ihr Anzuchen wegen Wirtung Ihren heile ich Ihren mit, daß dieselben sür Magendvennen, das mir dis in den Kopf und in die Augen stieg, überhaupt sür Kervenleiden gute Dienste geseistet haben. Ich ersüche Sie daher, noch eine Schachtel zu schiehen wenn allfällig diese Leiden wieder eintreten sollten.

Menzingen (Jug), den 21. Mai 1883. Titl, Apothese Kerez in Jürich. Die Wirkung der seiner Zeit erhaltenen Richard Brandt'schen Pillen war eine so wohlthuend außgezeichnete, daß ich nicht unterlassen Ann, Sie um weitere zwei Ossen zu ersuchen. Den Betrag erheben Sie gefälligst per Nachnahme. Mit Werthschäung zeichne J. B. Uhr, Hauptmann.

Derrn Litentron, Apothese Kerez, Weinhausplatz, Jürich. Hochgehrter Herr! Da Sie im Namen und Auftrag des Herrn Prandt handeln, so muß ich Ihren aus Dankbarteit mittheilen, daß mir Ihre 2 Schachteln Rich. Brandt'sche Schweizerpillen gegen Brustbeschwerder, furzen Uthen und Appetitlossetet vortresssiche Dienste geleistet haben, und darz sie hiermit Jedermann als Hausarzzeichnetz der Kerez, Weinhausplatz, Jürich. Hochgehrter Herrnit Zedermann als Hausarzzeichnetz und Kerentre Gere Beste empfehren. Ersuche Sie hiermit höhlicht, mir mit umgehender Bost wieder Ischen Sie der mit beiterum zeichlicht per Nachnahme Zuchen des mit der Kochachung zeichnet Bonburg Abolf, Uhrsmacher. Bettlach, Canton Solothurn, 12. 11. 1883.

Menzingen, C. Zug, 13. August 1882. Herrn Rich, Brandt, Apothefer in Schafsbaufen.

Menzingen, C. Zug, 13. August 1882. Herrn Rich. Brandt, Apotheker in Schafshaufen. Geehrter Herr! Senden Sie mir wiederum gefälligst per Nachnahme 3 Blechdofen, wie dis an-hin, sogenannte ächte Schweizerpillen, welche von ausgezeichneter Wirkung sich erwiesen haben. Gleichlaufend stelle ich die Anfrage, ob Sie nicht vielleicht Mittel besitzen, in sogenanntem Wurmwilder, für einen 5 bis 6 Jahre alten Knaben, welcher Wirmer hat, um dieselben abzutreiben. Wenn Sie solche haben, so schiden Sie gleichsaufend vorläufig nur für 50 Cent., um deren Wirkung zu probiren. In baldigster Erwartung sieht entgegen achtungsvoll zeichnet Fr. Haueter. Wie letteres zu nehmen ist, Sie zu bezeichnen die Gitte haben. Der Obige. Unentbehrlich in jeder Familie:

.,SINGER Näh-Maschinen

die beften und billigften. Gegen Abzahlung. 10 Prozent Sconto gegen Baar. Garantie auf Faktura.

Unterricht gratis. Compagnie ,,SINGER" bon Mew = Dort.

von New-York.
St. Gallen: Brühlgasse 9 ork.
Herisau: Frau Koller-Sauter.
Kyl: Hrun Chrat, Uhrmacher.
Lichtensteig: Hrn. Erägger, Schirmsabrkt.
Morschach: Hrn. C. Hünt, Mechaniker.
Mitstätten: Hrn. Scherrer, Mechaniker.
Mitstätten: Hrn. Scherrer, Mechaniker.
Mymoos: Hrn. Schlegel, Uhrmacher.
Azwoos: Hrn. Schlegel, Uhrmacher.
Meiden: Hrn. Blatter, J. Bazar.
Speicher: Hrn. Bruderer, Lehrer.
Teufen: Hrn. Dertle, Schlossermeister.

Schuhwaaren, aller Arten, empfiehlt in stets größter Aus= wahl, bei bekannter Solidität der Waaren, zu den billigsten Preisen

Joachim Bischoff, Schuhholg. Brühlgaffe, St. Gallen.

Bandwurm. Sideres Mitteljur Gnifernung desfelben in wenigen Stunden und ohne hefund-heitsnachtheite versendet für Fr. 7. 50 Mp. Jakob Schmid im Schitter in Gberegg, Kanton Appenzell.

Meine höchst preiswerthen prachtvollen

anariensanger bringe in empfehlende Grinnerung. Garantirter Poft-Verfandt nach allen Ländern Europa's. Preislifte frei. (Mà33A784B) Julius Häger, St. Andreasberg i./Harz.

Durch Rud. Jenni's Buchhandlung in Bern ift zu haben:

Der lustige Fink.

Gine Auswahl tomischer Gedichte zum Vortragen in geselligen Preisen.
Erftes Bandmen.

25 Gebichte in schweizerischer Mund-art und 25 Gedichte in hochdeutscher Sprache. Preis Fr. 1.

Unterleibsfrankheiten

(Folgen von Anstedung und Selbstichwächung) heilt brieftich auf's rascheste und sicherste: G. Dürst, prakt. patent. Arzt in Winterthur.

Bandwurm mit Kovf.

Abgang in wenigen Stunden ohne Gefahr. Man wende fich an die Rlinik zum Paras dies in Herisau. Auch brieflich.



Berühmte, echte

Maria-Zeller Magentropfen,

bereitet in der Apotheke "zum heiligen Schutzengel" des Karl Brady in Kremsier

(Defterreich, Mähren).

Die wunderbar heilfame Wirfung diefer Tropfen, namentlich bei Magen- und Anterleibsbeschwerden, bei Aagenkrampf oder Kotik hat sich seit einer Reihe von Jahren durch vielfältige Ersahrungen, sowohl bei Erwachsenen wie bei Kindern, in Krankheiten der Berdauungsorgane und den aus ihnen hervorgehenden Leiden so sich genemeth erwiesen, daß sie sienen bleibenden Auf in **Aom** und weit über die Grenzen des Kirchen-Staates erworden, ja sogar das Interesse berühmter französischen Arrie errect boden. göfischer Mergte erregt haben.

Da die meisten Krantheiten durch einen verdorbenen Magen und schlechte Verdauung erzeugt werden, und in Folge dieser ein verschleimtes Geblüt und andere schlechte Säste als Zunder sür dieselben entstehen, so werden durch deren Gebrauch alle Krantheiten, besonders aber die hierneben aufgeführten, glücklich und nach Wunsch gehoben, wenn die Leidenden täglich zweis die dien kaffeelöffel voll davon nehmen.

winen Kaiseclössel voll davon nehmen.

Die Wirtung der Maria-Zeller Tropsen wird in nachstehenden Hällen von keinem andern Mittel übertrossen, und zwar: Bei Appetitsofigkeit, nbeltriechendem Athem, Schwäche des Wagens, Flähungen, saurem Aufkosen, Notik, Wagenkafarth, Sobbrennen, Visdung von Jand und Gries, übermäßiger Schleimproduktion, Gelösinch, Ekel und Erbrechen, Kopsschmerz, kalls er vom Magen herrührt, Wagenkramps, Kartseidigkeit oder Verkopfung, Zeberfadung des Wagens mit Speise und Getränken, Würmer, Millz-, Leber- und Kämorrhoidas-Leiden (Goldader).

Diese Tropsen haben durch länger als 200jährige Ersahrung bestätigt, daß sie alle genannten Krankseiten heilen und schon vielsach zu mehr als hundertjähriger Lebensdauer geholsen haben.

Ein Mönch im Franziskanerkloster auf dem Berge Carmel in Sprien, Pater Ambrossus, war der Ersinder derselben und stand deshalb in ganz Sprien und Palästina als ein Wundermann im Kuse, denn er half damit dort, wo jede andere Hisse bergebens war. Er selbst wurde durch den Gebrauch dieser berühmten Tropsen 107 Jahre alt, sein Bater und seine Mutter lebten über 110 Jahre. Dann vererbte ein Berwandter von ihm, ein Geistlicher in Konstantinopel, Pater Severin, der über 100 Jahre alt wurde, das Kezept auf Seitenverwandte, und lange Zeit wurde diese Mittel als Geheimmittel angewendet und nur sehr Wenigen bekannt, bis einer von diesen Berwandten, den das Geschiemster und kan Kespter und bein Frater in dem mällichen Rloster auf dem St. Gotthardsberge in der Schweiz, Pater Justinian, wurde 99 Jahre und ein Frater in dem mällichen Arazis nur dem Gebrauche dieser bereichmten Maria-Zeller Tropsen sehren Destaten haute. — Die Herzogin Elizabeth in Jahrs alt. Im Indsberde dieser bereichmten Maria-Zeller Tropsen sehrlichen her Verken geheilt und lebte noch viele Jahre.

lebte noch viele Jahre.

In Folge solder Thatsachen wurden diese Tropfen anfangs nur in Klöstern, späterhin in den Hospitälern der meisten Hauptstädte Europas als ein unschätzbares Mittel bei verschiedenen, selbst ungewöhnlichen Krantheiten mit dem besten Erfolge angewendet. — Schließlich ist noch zu erwähnen, daß die Bestandtheile dieser Tropfen, ohne alle Beimengung anderer medizinischer Stoffe, von vielen berühmten Aerzten als der Gesundheit sehr zuträglich anerkomnt, der präparirte, außgezogene und verdünnte Saft verschiedener glücklich gewählter, südlicher Pstanzen ist, die in Kleinassen vom Fuße des Libanon alle Jahre gesammelt, immer frisch nach Europa verschied werden.

Gebrauchsanweisung. Die Maria-Zeller Tropfen wirten gelinde auflösend, besitzen einen sehr angenehmen bitteren Geschmad und werden morgens nüchtern, bor dem Essen und abends vor dem Schlafengehen jedesmal einen Kaffeelöffel voll eingenommen (Kindern darf nur der dritte Theil eingegeben werden) und mit frischem Wasser oder gewässertem Wein hinabgeschwemmt. Nach ersolgtem Ginnehmen geben diese

berühmten Tropfen dem ganzen Lebenssystem eine Art Aufschwung, Stärke, Kraft und Muth. Auch muß bemerkt werden, daß bei fortwährender Anwendung dieser Tropfen durch Berlauf von zwei bis vier Wochen jede von den oben erwähnten Krankheiten gänzlich behoben wird. — Daß dabei eine strenge Diät beobachtet werden muß, ist selbstverständlich.

Central-Versendungs-Depôt in der Apotheke "zum heiligen Schukengel" des Carl Brady in Kremsier (Desterreich, Mähren). Preis per Flacon 1 Fr.

Die Maria-Zeller Magentropfen sind ferner ä dt zu haben in:
Amrisweil: Fris Enderlin. Arbon: I. Sug. Appenzell: Apoth. Ness. Aubonne: Peter, Pharm. Außersthl-Zürich: Apoth. Hathardt. Basel: Apoth. Dr. Engelmann, Ablerapothete, Barsüsserapothete, Elisabethenapothete, Engelapothete. Bern: Apoth. Bohl, Serechtigkeitsgasse, Apoth. Tanner, äußeres Bollwert. Biel: Apoth. Behrens, Apoth. Gungelmann. Bischofiszell: Apoth. Bohl, Serechtigkeitsgasse, Apoth. Tanner, äußeres Bollwert. Biel: Apoth. Behrens, Apoth. Gungelmann. Bischofiszell: Apoth. Bohrens, Apoth. Genglenann. Bischofiszell: Apoth. Behrens, Apoth. Genglenann. Bischofiszell: Apoth. Behrens, Apoth. Genglenann. Bischofiszell: Apoth. Genglenann. Behrens, Bader. Brig: Apoth. Genglenann. Baubos: Apoth. Tänber. Delemant: Heune, Pharm. Ginsteveln: Apoth. Behrens, Bader. Prauenseld: Apoth. Eanter, Bharm. Dr. Boppé, Pharm. Glarus: Apoth. Greiner. Heben: Apoth. Caupé. Frauenseld: Apoth. Dr. Schröber. Gens: Cauter, Pharm. Dr. Boppé, Pharm. Glarus: Apoth. Greiner. Deiden: Apoth. Tinker. Densian: Apoth. Bobed. Dochors: Apoth. Cicherich. Ilauz: Apoth. v. Bintschger. Arenzlingen: Drog. Richter. Lausen: Drog. Färber. Lichtensteig: Apoth. Grob. Bocle: Theiß, Pharm. Augern: Apoth. Rlostermann. Martignh-Bourg: Berrin, Pharm. Mellingen: Apoth. Genmer. Dren: Apoth. Breinen. Apoth. Christen, Apoth. Edmird: Bourgen: Apoth. Gender. Mülleim: W. Wiesmann. Debergg: Drog. Apoth. Sinderhaus. Aport. Kothenhäusler, Apoth. Hondann. Garmensdorf: Apoth. Christen, Apoth. Custer. Romanshorn: Apoth. Zeller. Korschan: Aport. Roth. Roth. Pharm. Schassmann, Apoth. Rehsteiner, Apoth. Bustennerier. Stein a. Ah.: Apoth. Guhl. Thahngen: Apoth. Breitling 3. Biber. Apoth. Bisz. Alopse. Sembrander: Zaramarcaz, Pharm. Sengen: Doth. Buhl. Thahngen: Apoth. Breitling. Thuss. Apoth. Buhle. Under Apoth. Bustennerier. Deiner. Schmid. Pharm. Bebeh: Barbetaz, Apoth. Bustenn. Del Found. Burt. Barbetan. Buble. Burtenn. Beinfelden: D. Cenhann. Winter. Berney-Montreux: Schmid. Pharm. Beuch: Barbetan. Bester Richten Ber Die Maria-Beller Magentropfen find ferner acht zu haben in:

Paul Hartmann, Apotheker in Steckborn

Generalvertretung und Versandt für die ganze Schweiz.



Amerika Bauer & Müller, Nachf. v. M. Goldsmith in Basel Generalagentur der Cunard Compagnie

welche die raschesten und sichersten Schnellpostdampfer besitzt, und seit Gründung 1840 weder ein Menschenleben, noch einen Postdampfer verloren hat.

Bertreter: Joj. Egger, Brühlgasse Mr. 11, St. Gallen.

Weyermann-Schlatter Brühlg. 34 ST. GALLEN (Schweiz).

Lager in Wafferleitungsröhren u. Verbindungs: ftüden, Waschbeden, Piffoirs u. Water= Clofets, Bumpen zu beliebigen Zweden.

Anfertigung von Plänen u. Kostenberechnungen über Brunnenleitungen, Pumpwerke, Bade: einrichtungen, Sydranten = Anlagen u. f. w., sowie Ausführung von folchen, unter Garantie.

Plantier in Wien, Philadelphia, Paris Diplom in Bürich 1883.





Brunnschweiler&SohnE

St. Gallen
Rr. 7 St. Mangenhalbe Ar. 7
Copir-, Canzlei-, Schul-Tinten,
farbige Tinten, Wäsche-Finte,
Küsche Ikuminirfarben,
Stempelfarben, Küsche Leim.
Depots bei den Papierhandlungen.
Detailverkauf St. Mangenhalde Mr. 7.

Rettung bringt J. Keßlers einfache Beilmethode.

000000000000

Bleichfucht und Rheumatismus (auch

Wieinzung und Wheumatismus (auch beraltete),
Magenleiden (hartnädige), Flechten und ähnliche Hautleiden, Kropf: und Halliche Hautleiden, Wunden, bösartige Geschwäre 20. heilt gründlich, mit ganz unschählichen und geprüften Mitteln

J. Refler, Chemifer, Fischer, Cyentter, Fischer, Et. Thurgau. Gin Schriftigen über den glüdlichen Erfolg wird auf Wunsch gratis und franco zugesandt.

Wtagenfrantheiten,

Stuhlberstopfung, Diarrhoe, Blähungen, Krämpfe, Erbrechen, Hufen und Athembe-ichwerden, Appetitlosigfeit ze. heilt auch brieflich schnell und naturgemäß (selbst in veralten Fällen) die Klinit zum Karadies in Berisau.

***** Anweisung gur Bereitung bon

künstlichem Wein.

Tafels, Champagners und Pomeranzen-wein, Gffig, Liqueur, Branntwein und deren Behandlung, Berbefferung und Färbung. Preis Fr. 1. — Buchholg. Audolf Jennt in Fern.

Bei 3. 3. Chriften in Marau ift ericienen und in allen Buchhandlungen ju haben:

H. H. MEILI'S Schweizerischer Briefsteller für das Bolt. Briefe und Geschäftsauffate

nach b. Bedurfniß im gewöhnt. Leben enthaltenb. 3wölfte Auflage. 1884. Breis ich in gebunden Fr. 2. 40. — Diefer Brieflieller enthalt 500 Briefmufter u. Formulare 500 f. alle Fälle im menicht. Leben, Gludwunschbriefe, Troftbriefe, Geschäftsbriefe aller Art, Berträge, Bollmachten, Schuldscheine, Zeugnisse, Gircu-laire, Wechsel, Anweisungen. Erenth. ferner eine Unleitg. z. Buchhaltg. u. e. furzes Fremdwörterb. Bakakakakakakakakakakakakakakakakakak

Most!

Die zur Bereitung eines fräftigen u. gefunden Saustrunks nöthigen Substanzen liefert ohne Zuder für Fr. 3.30 bollftändig ausreichend zu 150 Liter =

Apotheter Sartmann in Stedborn. Sylvinialalalalakakakakakakakakakakakakek

Säurenausschlage,

Mitesjer, Bläschen, Anötchen, Sommersprossen, Leberslede, Flechten, Krähe und alle trodenen, nässenden und beißenden Ausschläge heilt brieflich rasch und dauernd: R. Fastenrath, Arzt, in Herisau.



Schwächezustände,

Bollutionen, Bettnäffen, Nerven- und Riiden-martsleiden heilt brieftich ichnell und natur-gemäß: Dr. med Moffa in Konftang. gemäß: Dr. med. Moffa in Ronftanz. (Für auswärtige Patienten auch Sonntags ju fprechen.)

wird als wirklich beste, billigste und zuverläßigste Generalagentur

Ph. Rommel & Cie in Basel

empfohlen; sich zu wenden an die gesetzlich patentirten Vertreter in St. Gallen an Herrn F. Meher: Mettler. in Zürich an Herrn R. Bolliger: Fister, Kennweg 33. in Rapperswyl an Herrn J. Egli.

Anzeige f. Bruchleidende!

Bruchleibende, welche Linderung oder felbst heilung bei veralteten sowohl als auch bei Entflehungsbrüchen durch meine von ärzilichen Autoritäten anerkannten anatomifchen Bandagen (Bruchbander) ohne Pflafter und Salben erlangen wollen, empfehle folche angelegentlichft. Für den Sommer empfehle meine neuesten Rautschoutbandagen für alle nur vorkommenden Fälle. **Borfallbandagen**, gang ohne Beschwerden zu tragen. Alle zur Krankenpsiege gehörigen Artikel zu billigsten Preisen. Aerzkliche Atteste, sowie viele Dankschreiben von geheilten Bruchleidenden stehen zu Diensten. Bin jeden Sonntag zu treffen. Achtungsvollst empfiehlt sich

Ph. Steuer, prakt. Bandagist,

2Fr 50Ct; Kaaressenz, das Ausfallen d. Hares zu verhüten und neues yaur zu pstanzen, per Flasche ZFr.; Kühnerangenpfästerchen, per Schackel I Fr. 50 Cis.; Ransepisten, zur Werten u. Felbern, per Schachtel I Fr. 50 Cis.; Universalwundseifpstaker, zur Seilung ber Mätten u. Felbern, per Schachtel I Fr. 50 Cis.;

pflafter, jur Beilung aller Art Schnitt- und

Aif. Stetter, ptatt. Bandagif,
35 Wessenbergstraße 35, Konftanz.
Niederlagen bei herren: G. Debrunner-Fren in Frauenfeld; Georg Kleb, Chirurg in St. Gallen; J. Wehermann, Sattler in Weinfelden; J. Küchlin, Chirurg in Dießenhofen; G. Mall, Sattler in Amrisweil; J. Bösch, Chirurg in Romans-horn; A. Müller, Apotheter in Arbon; C. Rothenhäuster, Apotheter in Rorschach; Baul Sartmann, Apotheter in Steckborn; A. Seeb, zur heimat in Altstätten.

RAFT-& EISEN-ES

von G. Winkler & Cie. in Russikon (Zürich).

Bu beziehen: Rraft: Gffeng in gangen Flaschen à Fr. 2. 50, in halben à Fr. 1. 50.

Gifen: Gffeng in Flafchen von 300 Gramm à Fr. 2. - bei unfern Depots,

welche von den diversen Zeitungen der Schweiz des nähern bezeichnet werden. Die Rraft= Effenz ift einer der beiten Magentiqueure für Haus- und Wirtsschafts-Consum. — Die Sisen-Gffenz, eine von Autoritäten der Medizin und Chemie als heilträftiges Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth und Schwächezustände anerkannte Arznei, wosur Zeugnisse vorge-

At. St. Gallen (Schweiz) empfiehlt seine befannten und bewährten Artitel als: Kaar- und Varferzeugungsmittet, per Flasche 1 Fr. 50 Cts; Seife für Sommersprossen (Märzendrect) per Schüd 1 Fr. 50 Cts., Aittset für Vettnässer, Preis per Schachtel (A 30 Pulver) A Fr.; Cosomrinus, Hanzendig per Flasche, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärbenittel, Hangtärben, per Schachtel IFr. 50 Cts.; Hangtärben, per Schachtel IFr. 50 Cts.;

gaarjarbemittel, graue und rothe Haare dauernd zu färben, total unschädlich, per Flasche I fr. 75 Cfs.; radiskales Kropfwasser, per Flasche IFr.; Rheumatismuspstaker, per Topf I Fr. 50 Cfs.; Enthaarungsmittel, Haarungsmittel,

Sante an jed. beliebigen Hoare an jed beliebigen Hoare Beiebunden, ber Schunker, ber Schunker is dagifuß 2c. per Topf 2 Fr. 50 Cts.; Inaufe- und Schwaßenkäfertod, per Topf 1 Fr. His alle oben angeführten Mittel wird Garantie geleistet! Poste restante Bestellungen werden nicht berückstädt.

Rechts - Geschäft.

Billigste und prompteste Bedienung.



Incasso für's In- und Ausland. Vertretung vor Gericht, Behörden in Concursen. Vermittlung

von Kauf, Verkauf und Associetäten. Liquidation Information.

J. Forster. a. Bez.-Richter, z. Tigerhof, St. Gallen.

BAZAR, per Quartal franto 3Fr. 80Cts., jowie alle iibrigen Mobe-Beitungen liefert 3. Wirg, Buchhandlung Grüningen.

G. Megmüller, hom. Arzt, in Creffier, Rt. Neuenburg, für dronische Rrantheiten (alte Leiden)

Geheime Kranf. heiten, Drufen, Magenleiden, Zuckerharnruhr Ozaena (Stick-maste), Frauenfrankheiten,

Gehirnleiden u. Geiftesftörun: gen, Rückenmartichwind= jucht, Anochen= frankheiten, Lähmungen.

Behandlung ohne Giftstoffe. Berkehr brieflich. Die Patienten werden ersucht, alle einzelnen, frankhaften Symptome auf das Genaueste zu notiren.

Flechten-

und andere

Hautleidende

finden bei mir ein ausgezeichnetes, sicher wirkendes Heilmittel. Versende mit Gebrauchsanweisung per Nachnahme 1 Flasche (500 Gramm) Fr. 6. 25; halbe Flasche zu Fr. 3. 25 inclusive Verpackung.

E. Koller-Sauter, Arzt in Herisau (Cant. Appenzell).

Böchft wichtig für Bruchleidende!

Doutse Willies jut Willierlutellutel.
Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon viele Tausende Genesung von schweren Bruchseiden derhanten, kann stets nur direkte durch Unterzeichneten, die Dosis à 6 Fr. (in's Ausland 6 Wt.) bezogen werden. Zur Heilung eines neuern Bruches genüg eine Dosis. Belegrung und Zeugnisse werden auf Berlangen jederzeit franto zugesandt.

Rrüfisultherr,
Brucharzt in Gais, Kt. Appenzeu.

Maarausfall,

infolge von Schuppen, Zehrfrantheiten und an-bern Ursachen heilt brieflich rafch und bauernd : R. Fastenrath, Arzt, in Herisau.